



Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung: 26. Januar 2026
Direktion: Baudirektion
Ressort: Tiefbau und Werkbetrieb
Verfasser: Hans-Jörg Riesen
Version: GRB: 2025-3406 / 1. Dezember 2025

Interpellation Marc Bracher betreffend Terminierung von Strassensanierungen an Schulwegen – Bauarbeiten unmittelbar vor oder während der ersten Schulwochen

I. Bericht

Marc Bracher reichte am 15. September 2025 eine Interpellation ein:

Begründung

Der sichere Zugang zu den Schulhäusern ist für Kinder und Eltern von zentraler Bedeutung. Bauarbeiten an Strassen können insbesondere nach den Sommerferien zu Unsicherheiten führen.

Kinder stehen zu Beginn des neuen Schuljahres ohnehin vor vielen neuen Herausforderungen: neue Klassen, neue Lehrpersonen, neue Routinen und häufig auch neue Mitschüler. Sie sind grundsätzlich in der Lage, sich auch an anspruchsvolle oder verkehrsreiche Schulwege zu gewöhnen und entwickeln mit der Zeit Routinen im Umgang damit, die ihnen Sicherheit und Orientierung geben.

Problematisch wird es jedoch, wenn diese gewohnten Wege plötzlich durch Baustellen unterbrochen oder verändert werden. Die Kinder müssen auf alternative Routen ausweichen und wissen oft nicht genau, wie lange sie dafür brauchen. Aus Sorge, zu spät in der Schule zu sein, könnten sie die neuen Wege hastig oder unachtsam benutzen, was ihre Sicherheit zusätzlich gefährdet.

Eltern haben diese Sorgen geäussert, und es stellt sich die Frage, wie die Stadt Burgdorf bei der Planung von Strassensanierungen den Schulstart berücksichtigt.

Fragen

1. Inwiefern wird bei der Planung von Strassensanierungen berücksichtigt, ob diese Schulwege betreffen und zeitlich mit dem Schulstart zusammenfallen?
2. Über welche Möglichkeiten verfügt die Stadt, um allfällige Beeinträchtigungen von Schulwegen durch Bauarbeiten möglichst gering zu halten?

Stellungnahme des Gemeinderats

Formelles

Mit einer Interpellation wird der Gemeinderat ersucht, über einen Gegenstand schriftlich Auskunft zu geben (Art. 30 Abs. 1 Stadtratsreglement).

Materielles

Zu Frage 1

Ob und inwiefern bei Strassenbauarbeiten Rücksicht auf Schulwege genommen werden kann, hängt immer auch vom Umfang und den Rahmenbedingungen der Arbeiten ab.

Dem Baustart vorgelagert sind oft die verschiedensten Vorbereitungsarbeiten. Dabei handelt es sich um die Koordination und Ausführung von allfälligen Werkleitungsarbeiten, Baubewilligungsverfahren, Bauvorhaben privater Bauherren (Koordination und Schnittstellen zum öffentlichen Raum), Submissionsverfahren, Kapazitäten der Bauunternehmungen, andere Baustellen auf Kantons- oder Gemeindestrassen (Umleitungskonzepte), Kreditgenehmigung durch GR oder SR. Dann kommt hinzu, dass beispielsweise Deckbeläge (letzter Belagseinbau) nur in wärmeren Jahreszeiten, also zwischen April und Oktober, ausgeführt werden können. Der Ausführungszeitpunkt für Strassenbauarbeiten ist dementsprechend schwer zu gestalten. Es wird aber jeweils, so weit wie möglich, auf den Zeitpunkt des Baustartes geachtet und Rücksicht genommen.

Sind Schulwege von Bauarbeiten im Strassenraum betroffen, setzen die Verantwortlichen alles daran, dass diese sicher begangen werden können. Abschrankungen, Umleitungen oder gefährliche Passagen werden jeweils entsprechend signalisiert und geschützt. Die ausführende Bauunternehmung und alle übrigen Handwerker werden jeweils auf den Umstand «Vorsicht Kinder auf Schulweg» hingewiesen. Und damit die Behinderungen und Umleitungen «eingeplant» werden können, wird jeweils rechtzeitig auf der städtischen Website unter «Burgdorf baut» das Umleitungskonzept der einzelnen Bauphasen publiziert.

Zu Frage 2

Wie bereits in der Beantwortung zu Frage 1 erläutert, hat die Stadt nur geringfügigen Einfluss auf den Ausführungszeitpunkt von Strassenbauarbeiten. Dieser wird durch eine Vielzahl von äusseren Einflüssen bestimmt. Sind aber unmittelbar nach Schulbeginn Bauarbeiten an Schulwegen geplant wird darauf geachtet, dass die Beeinträchtigungen gering ausfallen. Alternativen in den Bauabläufen werden jeweils diskutiert und so weit wie möglich auch umgesetzt.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber